

Im Rheinland führend

Längst keine **Eintagsfliege** mehr sind die Hünxer Dressurstage auf dem Gutshof Glückauf. Bereits zum sechsten Mal empfängt der RuF Topstars wie die **Olympiasieger** Isabell Werth und Ingrid Klimke.

VON HENDRIK GAASTERLAND

HÜNXE-BUCHHOLTWELMEN Isabell Werth, Ingrid Klimke, weitere deutsche A-Kader-Reiter, ausländische Gäste wie Emma Hindle aus Großbritannien oder Marlies van Baalen aus den Niederlanden – die sechsten Hünxer Dressurstage werfen einen großen Schatten voraus. „Wir sind längst keine Eintagsfliege mehr. Man kann mittlerweile nicht mehr von Kontinuität sprechen, sondern schon von einer gewissen Tradition“, verkündet Turnierleiter Peter Engel wenige Tage vor dem ersten Ritt. Vom 2. bis zum 5. April bietet der RuF Hünxe dann wieder Reitsport auf höchstem Niveau: „Wir sind das renommierteste Dressur-Hallenturnier im ganzen Rheinland. Bei der Qualität der Reiter haben wir alle anderen hinter uns gelassen und sind seit Jahren führend.“

Internationales Flair

An den vier Tagen erwarten den Gutshof in Buchholtwelmen nicht nur die internationale Dressurspitze, sondern auch 5000 Zuschauer. „Es ist ein ländliches Turnier mit in-



Mitten in der **Vorbereitung** stecken Turnierleiter Peter Engel, Hünxe 2. Vorsitzender Johannes Matzken und Pressesprecherin Christina Skoeries (von rechts).

RP-FOTO: JÖRG KAZUR

INFO

20 000 Preisgeld

Warum kommen die Stars? Der Zeitpunkt nach dem Winter ist optimal. Die Reiter wollen zu Saisonbeginn die Winterarbeit testen.

Preisgeld Insgesamt werden rund 20 000 Euro in 15 Prüfungen verteilt.

Limit Früher waren es drei Tage, in diesem Jahre bereits vier. Größer soll das Turnier aber nicht werden, weil es an freiwilligen Helfern an den Werktagen mangelt.

ternationalem Flair. Es wird hier hochkarätiger Sport geboten“, meinte Engel voller Stolz. Highlight der Tage wird der Grand Prix de Dressage, für den bereits fast 50 Meldungen vorliegen. Wer bei der „Königsdisziplin“ dann die vorderen Plätze belegt, qualifiziert sich für die folgende Kür und den Grand Prix Special. „In Bremen waren letztes nur zwölf Reiter am Start und automatisch qualifiziert. Bei uns muss man hart dafür kämpfen und eine Qualifikation auf solch hohem Niveau sehen Zuschauer nur noch äußerst selten“, so Engel. Die Olym-

piasiegerinnen Isabell Werth und Ingrid Klimke werden bei dieser hochkarätigen Prüfung besonders im Blickpunkt stehen, aus der Nachbarschaft stellt sich die Weselerin Renate Lackas der internationalen Konkurrenz.

Des Weiteren erwarten sowohl den interessierten Zuschauer als auch den absoluten Fachmann – die deutschen Bundestrainer haben ihr Kommen angekündigt – den FAB-Amateur-Cup und das Hünxer Reitpferde Championat. Auch die Nachwuchsförderung kommt nicht zu kurz. Nathalie Overmann vom

Ausrichter gilt als eine große Zukunftshoffung und wird mit zwei Ponys an den Start gehen.

Gleich mit zehn Pferden wird Isabell Werth anreisen, so dass auf den Veranstalter in den letzten Tagen vor dem Turnier eine Menge Arbeit wartet. „Sie wird abends wieder nach Hause fahren, aber andere Reiter bleiben hier und brauchen Stellplätze für die Pferde“, sagte Engel. So werden noch Gastboxen in einem großen Zelt aufgebaut, außerdem wird die Halle noch geschmückt werden und der Boden frisch hergerichtet.